

Empowerment

Wir verstehen euch
als aktiven Akteur der
Zivilgesellschaft und
helfen dabei, euch als
Träger der Sozialen
Arbeit zu etablieren.

Professionalisierung

Wir bieten Fortbildungen zu zivilgesellschaftlichem Engagement, Vereinsrecht, Organisationsaufbau, Projektplanung, Fundraising und Vernetzungsarbeit an. Bedarfsorientiert unterstützen wir die Projektverwaltung und die Arbeit vor Ort.

Ziele

- Aufbau der Vernetzungs-, Kooperations-, und kommunalen Zusammenarbeit vor Ort
- Weiterentwicklung und Professionalisierung der Sozialen Arbeit sowie der Projektarbeit durch Qualifizierung
- Kapazitätsausbau in den Bereichen Beratung und Sozialarbeit

Kooperationsgemeinden

Frau Funda Şahbudak
Alevitische Gemeinde Uetersen e.V.
Großer Sand 74, 25436 Uetersen
E-Mail: sahbudak@paritaet-sh.org

Herr Laieb Ahmed
Ahmadiyya Muslim Jamaat KdöR
Flintbeker Straße 7, 24113 Kiel
E-Mail: ahmed@paritaet-sh.org

Herr Deniz Kaşal
Alevitische Gemeinde Kiel e.V.
Preetzer Straße 300, 24147 Kiel
E-Mail: kasal@paritaet-sh.org

Das Projekt „Vernetzt und Aktiv - Empowerment alevitischer und muslimischer Organisationen“ in Schleswig-Holstein

Vernetzt und Aktiv unterstützt muslimische Gemeinden dabei, ihre Soziale Arbeit zu professionalisieren. Dafür bietet der PARITÄTISCHE Schleswig-Holstein ausgewählten Partnergemeinden Qualifizierung und Mentoring für den eigenen Strukturaufbau und Vernetzung an.

Aktuell wird das Projekt in Kiel und im Kreis Pinneberg durchgeführt. Damit auch kleinere oder sich im Aufbau befindende Gemeinden erreicht werden, übernehmen erfahrene Trägerorganisationen, wie der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Schleswig-Holstein, Verwaltungs- und Koordinierungsaufgaben.





Vernetzt und Aktiv

Empowerment alevitischer und muslimischer Organisationen



Das Projekt wird koordiniert durch:

Özgür Rohat Abacı
Projektmanager
Zum Brook 4
24143 Kiel
E-Mail: abaci@paritaet-sh.org
Telefon +49(0)431/56 02-18



Weitere Informationen unter:
<https://www.paritaet-sh.org/vua.html>

Vernetzt und Aktiv ist Teil des Förderansatzes „Moscheen für Integration – Öffnung, Vernetzung, Kooperation“, einem Pilotvorhaben des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) im Rahmen der Deutschen Islam Konferenz (DIK). Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ist mit der Umsetzung beauftragt. Ziel des Förderansatzes ist, die vielfältige soziale und zivilgesellschaftliche Arbeit von Moscheegemeinden und alevitischen Cem-Häusern in Deutschland zu stärken, zu professionalisieren und enger mit nicht-muslimischen Nachbarschaften und kommunalen Infrastrukturen der Gemeinden zu vernetzen. Weitere Informationen unter: www.deutsche-islam-konferenz.de.

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

Im Rahmen von:



**Deutsche
Islam
Konferenz**

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

**Wir
gemeinsam.**

Vernetzt und aktiv
in Schleswig-Holstein